# Identität feststellen bei Gedächtnisverlust

**Zitat:** Man kann alles oben Genannte machen, man kanns aber auch bleiben lassen und mit einem Schulterzucken im Aktenschrank versenken (aus dem es dann schlimmstenfalls nie mehr wiederkommt).

Also, das wäre mir am liebsten, dann bräuchte ich die ganze Scheiße nicht recherchieren. Aber es würde die Geschichte so unglaubhaft machen. Oder zu einfach oder so...

**Zitat:** Wie schon gesagt, könnte man in diesem Fall eine Anzeige aufgeben, wer diese Person denn kennen würde. Ich lebe zwar in keiner Großstadt, nehme allerdings an, dass an Litfaßsäulen, Straßenlaternen oder Plakatwänden bestimmt solche Suchanzeigen hängen würden, wie es z. B. bei mir in der Gegend öfter mal gemacht wird wenn jemand sein Haustier vermisst. Auch möglich sind Steckbriefe, die an Bahnhöfen aushängen oder anderen Orten, wo täglich hoher Bürgerverkehr zu erwarten ist. Und auch in der Zeitung wären solche Anzeigen möglich.

Ich würde das alles gern so übernehmen, aber ich habe solche Anzeigen selbst noch nirgens wahrgenommen, deswegen die Unsicherheit.

*Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).*



Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de